

# Ein Rückblick auf unser Jubiläumsjahr

---

**L**iebe Mitglieder,  
einen Rückblick auf unser Jubiläumsjahr 2013 zu verfassen, fällt mir schwer. Das vergangene Jahr war eine Achterbahnfahrt der Emotionen.

Klaus Bünning hatte in seinem Vorwort zur Jahreshauptversammlung 2012 geschrieben, dass wir das „Jubiläum in einem bescheidenen aber auch angemessenen Rahmen feiern“ wollen. Zu diesem Zeitpunkt liefen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, einige Veranstaltungen waren schon terminiert und die Verantwortlichen gefunden. Viele Helfer erklärten sich bereit, neben ihren anderen täglichen Verpflichtungen an den Vorbereitungen und Durchführungen der Veranstaltungen mitzuwirken. Diese freiwilligen Aktivitäten und der Zusammenhalt der Mitglieder und Mitarbeiter zeichnen einen Verein aus, sie zeichnen den TuS Sande aus. Dieser Erfolg ist hauptsächlich unserem langjährigen Vorsitzenden Klaus Bünning zu verdanken, der viel Zeit, Energie und Engagement für seinen Verein fast 50 Jahre eingebracht hat und der mit Stolz und Freude die Planungen und Tätigkeiten zur Jubiläumsvorbereitung begleitet hat - auch wenn man es ihm nicht immer anmerkte.

**Insgesamt wurden 18 Veranstaltungen** geplant, sowie eine Festschrift und eine parallel laufende Ausstellung über die Ge-

schichte unseres Vereins. Klaus hat persönlich noch die Entstehung und Entwicklung des Vereins recherchiert und an der Festschrift maßgeblich mitgearbeitet, die als Ergänzung zum 125-jährigen Jubiläumsheft entstanden ist und rechtzeitig zu Beginn des Jubiläumsjahres verteilt werden konnte.

**Einer, wenn nicht der Höhepunkt** des Jahres, war der offizielle Festakt im Evangelischen Gemeindehaus. Auf die Planung und Durchführung hat Klaus seine ganze Kraft gerichtet, und ich freue mich ganz besonders für ihn, dass er, obwohl durch seine schwere Krankheit gezeichnet, die Kraft gefunden hat, nicht nur teilzunehmen, sondern auch die Gäste und Freunde des Vereins zu begrüßen und die zahlreichen Glückwünsche persönlich entgegen nehmen konnte.

Es war eine lockere, schöne, persönliche aber auch würdige und angemessene Feier für dieses recht seltene Jubiläum. Im Jeverschen Wochenblatt wurde die Veranstaltung mit „TuS Sande: Festakt gleicht einer großen bunten Familienfeier“ betitelt. Diese Überschrift ist ein großes Kompliment an unseren Verein. Viele Redner würdigten an diesem Abend noch einmal die Bedeutung, den Stellenwert und die Leistungen unseres Vereins aber ganz besonders und vor allem und zu Recht die Leistung und das Engagement von Klaus Bünning. Eine ganz besondere Ehre und Freude für Klaus war,

dass er seinen guten Freund, Herrn Prof. Jürgen Dieckert für die Laudatio gewinnen konnte, der im NTB sowie als Ehrenvorsitzender im Deutschen Turnerbund (DTB) hohes Ansehen genießt.

Dieses war die letzte offizielle Veranstaltung von, aber auch für Klaus. Aus einem Jubiläumsfestakt ist zurückschauend auch eine, der Leistung und Verdienste von Klaus würdige und angemessene Abschiedsfeier geworden. In der Jahreshauptversammlung am 11.04.2013 wurde Klaus, obwohl er das nicht unbedingt gewollt hat, als Vorsitzender wieder gewählt. Am 25. April 2013 ist Klaus Bunting als Vorsitzender des TuS Sande verstorben. In dieser Position hat er seit 1965 den Verein geprägt und zu dem entwickelt, was er heute ist:

**Mit 150 Jahren** ein jung gebliebener, wirtschaftlich stabiler Verein mit einem vielfältigem Angebot, ein moderner, der Zeit entsprechender Dienstleistungsbetrieb – aber auch eine Familie.

Danke Klaus für alles! Du fehlst uns.

Ein ganzer großer Dank geht an dieser Stelle auch an seine Familie und vor allem an Ingrid, die oft genug auf ihren Klaus zu Gunsten des Vereins verzichten musste.

Aber die Erde dreht sich weiter, so ist das im Leben.

Die sich aufdrängenden Fragen sind einfach und schnell gestellt: Wie geht es weiter? Wer wird Nachfolger von Klaus? Was ist mit dem Jubiläumsjahr? Wie verhält man sich beim Spagat zwischen Trauer und Verantwortung gegenüber Verein und Mitgliedern? Welche Aufgaben stehen an?

**Die Antworten allerdings** sind schwer, wenn plötzlich einer fehlt, den man sonst immer fragen konnte.

Wir haben im Vorstand mit der Unterstützung von Elke und Rolf Hinz und Ernst Siefken einige Entscheidungen getroffen, die aus unserer Sicht richtig und vernünftig und von uns zu verantworten sind. Unsere Entscheidungen wurden von vielen Mitgliedern

getragen,

**„Danke Klaus für alles! Du fehlst uns.“**

aber nicht von allen,

wie es sich bei dem einen oder anderen Gespräch beim Bäcker oder Supermarkt herausstellte.

Wir haben entschieden, dass wohl auch im Sinne von Klaus alle Veranstaltungen so wie geplant durchgeführt werden. Mit Ausnahme des Jubiläumsballes, der für den Herbst angesetzt war. Eine öffentliche Feier mit Musik, Spaß und Tanz in dem Jahr, in dem unser Vorsitzender gestorben ist, halten wir für respektlos und an der Organisation hätten wir keine Freude gehabt. Dieses Fest wird im Mai 2014 nachgeholt.

Losgelöst von dem Verlust unseres Vorsitzenden, können wir aber mit Stolz und Freude auf ein sehr schönes und erfolgrei-

ches Jubiläumsjahr zurückblicken. Wir haben unser „Jubiläum in einem bescheidenen aber auch angemessenen Rahmen gefeiert“ und einen sehr positiven Eindruck auch über die Gemeindegrenzen hinaus hinterlassen.

Es wurden eine Faschingsparty, Tischtennis-Mini-Meisterschaften, Würmchenlager und ein Lichterfest für die nicht ganz Großen durchgeführt, zwei Gesundheitstage, ein Freizeit-Hockey-Turnier und Familiensportabzeichen wurden veranstaltet, die Tischtennisabteilung hat zu einem spannenden Punktspieltag für Damen und Herren geladen, eine Langeoog-Fahrt mit Familien-Strandburgen-Wettbewerb wurde organisiert, die Wandergruppe hat sich mit zusätzlichen Wanderungen beteiligt, und unsere Video Clip Dancer rundeten mit einer „Christmas-Dance-Show“ unser Jubiläumsjahr ab.

**Ein Höhepunkt** war die Veranstaltung „Faszination TuS-Welten“ am 22. Juni, dem eigentlichen „150. Geburtstag“ unseres Vereins. In der Sporthalle Falkenweg, in der Grundschulturnhalle, auf dem Sportplatz und Schulhof und im Vereinsheim fand ein toller Tag mit "Spiel, Sport & Spaß für die ganze Familie“ statt - und das Wetter hat auch mitgespielt.

Es war ein Jahr, in dem sich viele Vereinsmitglieder engagiert haben, unser schönes Vereinsheim oft wieder zum Mittelpunkt

vieler Veranstaltungen und Begegnungen wurde, Menschen sich getroffen haben und ihren Spaß hatten. Ich weiß und ich kann nachvollziehen, dass sich die Organisatoren manchmal mehr Teilnehmer und Zuschauer gewünscht haben, was als Gradmesser und Wertschätzung ihres Aufwandes gesehen wurde. Aber freut Euch über die Menschen, die teilgenommen haben und denen ihr einen interessanten, wertvollen und schönen Tag bereitet habt. Alle, die nicht dabei waren, haben was verpasst.

Mit einer kleinen Feier hat sich im Herbst der Verein bei seinen Mitarbeitern bedankt und alle Jubiläumsjahrgangorganisatoren und -Helfer wurden vor einigen Wochen zu einem netten

## „Wie geht es im Vorstand weiter?“

Frühstück ins Vereinsheim eingeladen.

Dabei haben wir den Einsatz einiger ganz besonders engagierter Mitarbeiter mit einem schönen Präsentkorb gewürdigt. Elisabeth Ney für ihre Gesamtverantwortung, Christine und Peter Respondek, die an allen Veranstaltungen u.a. als Fotoreporter teilgenommen haben, und Elke und Rolf Hinz, die jede Sitzung protokolliert und die Pressearbeit übernommen haben. Elke und Rolf haben dabei eine wunderschöne Dokumentation unseres Jubiläumsjahres zusammengestellt, die zurzeit noch vervollständigt wird.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Helfer,

die sich im letzten Jahr für unseren Verein engagiert haben.

Wie geht es im Vorstand weiter?

Klaus zu ersetzen, nicht nur als Mensch, sondern als Vorsitzender ist nicht möglich.

Und das ist keine Floskel, sondern Realität. Einen adäquaten Ersatz, der sich zeitlich, persönlich und mit einem großen Schatz an Wissen und Erfahrung ehrenamtlich engagiert, findet man nicht. Der Verein und auch wir im Vorstand haben jahrelang davon profitiert, dass wir mit Klaus einen Vorsitzenden hatten, der alles wusste, der sich um alles kümmerte, der Vorsitzender des GSB war, der bei der Gemeinde den Verein vertreten hat, der sich um die Berliner Halle kümmerte, der auf offiziellen Veranstaltungen gesprochen hat, der sich mit Satzungen und Vereinsgesetzen auskannte, der sich mit den Regeln und Gepflogenheiten von Verbänden auseinander gesetzt hat, der..... usw.

Klaus war die Stütze des Vereins und wenn so eine Stütze – das muss nicht nur der erste Vorsitzende sein- nicht mehr da ist, sei es durch ein tragisches Ereignis oder durch eine nicht erfolgte Wiederwahl oder nie auszuschließenden Rücktritt, entsteht ein großes Loch, was nicht leicht oder fast unmöglich zu schließen ist.

Das darf nicht sein, das ist nicht richtig, und das ist uns jetzt deutlich geworden.

Ein Verein in unserer Größenordnung mit über 100 Tsd. EUR Budget, eingebunden in

diversen Verbänden (Turnkreis, Kreissportbund, NTB, LSB), gebunden an das BGB, Vereinsrecht, ständige Überprüfung auf versicherungsrechtliche Angelegenheiten und nicht zu vernachlässigen die Erwartungshaltung der Mitglieder für einen reibungslosen Übungsbetrieb auf und in diversen Sportstätten muss aus unserer Sicht auf mehr Schultern verteilt werden. Die Verantwortung ist groß und jeder im Vorstand sollte durch eine Nachfolgeregelung ersetzbar sein. Dazu haben wir nach vielen (auch juristischen) Prüfungen einen Vorschlag erarbeitet, der auf der nächsten Jahreshauptversammlung vorgestellt wird. Bei (einfacher) mehrheitlicher Zustimmung kann dieser Vorschlag im Jahr 2014 kommissarisch umgesetzt werden und letztlich bei entsprechendem Erfolg und Sinnhaftigkeit mit einer notwendigen Satzungsänderung auf der JHV 2015 zur endgültigen Abstimmung gebracht werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die uns im Vorstand geholfen haben das letzte Jahr zu meistern.

Euer Sportwart

Thomas Ney

## Die Dienstagsgruppe

Von **Rita Sieg**, 07. Februar 2014



Es ist Dienstag 9.20 Uhr in der Umkleide Berliner Halle. Freudiges "Geschnatter" hallt durch den Raum. Wir – Frauen 55 + – bereiten uns auf die anstehende Sportstunde vor. Wir fragen uns, sind wir fit? Zwicken die Muskeln an verschiedenen Stellen oder knacken noch ein paar Knochen? Das erledigt sich schnell, sobald wir in den Gymnastikraum kommen.

Wir werden von Ellen mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. Sie hat hier bereits Bälle, Therabänder, Sprungseile, Steppboards oder zu Weihnachten sogar Päckchen auf dem Boden verteilt. Wir freuen uns immer, mit diesen unterschiedlichsten Gerätschaften Sport zu machen. In der Aufwärmphase mit schneller Musik geht es in wilder Fahrt durch die Halle, vereinzelt wird noch ein bisschen geschnattert. Das lässt aber mit zunehmender Anstrengung der einzelnen Übungen nach. Ellen muss manchmal nachfragen, ob wir noch durchatmen. Klar tun wir das, nur alles zu seiner Zeit. Wir dehnen, strecken und bewegen

unsere Körper nach ihren Anweisungen. Die letzten 5 Minuten dienen der Entspannung, sanfte Musik und leichte Bewegungen zum Schluss. Wir singen unser Lied "Wann und wo", sind fit und freuen uns auf die nächste Woche.

Aber halt, da geht es ja zum Grünkohlessen, natürlich nach einem ausgiebigen Fußmarsch, damit auch allen der Grünkohl schmeckt.

## Faustball

Von **Timo Abrahams**, Fachwart Faustball

Eine Legende des Faustballsports „Berthold Gerdes“ geht – aber nur auf dem Papier

In unserem Jubiläumsjahr geht auch die Amtszeit für unser Urgestein im Faustball, Berthold Gerdes, zu Ende. Nach 51 Jahren Fachwart Faustball wurde Berthold mit „standingovations“ in der Jahreshauptversammlung verabschiedet. Die Zeitungen bezeichneten ihn als ein „Denkmal“ des Vereins bzw. des Faustballsports. Für uns bleibt er einfach nur unser „Berthold“ oder auch unser „Papa Schlumpf“ und wir seine Schlümpfe. Er hat uns und viele Generationen vor uns geprägt. Sprüche wie „wo der Fuß ran kommt, da kommt auch der Arm ran“ sind Gesetz und legendär. All dies zeichnet

---

Eine Legende des Faustballsports „Berthold Gerdes“ geht – aber nur auf dem Papier

---

unseren Berthold aus und wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Berthold hat sehr sehr viel Zeit in den Faustball und in uns investiert. Vielen Dank für die Geduld, Freundlichkeit, Freundschaft, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft für den Faustballsport. Wir freuen uns heute wie morgen, dass du für uns da bist. Als Nachfolger wurde Timo Abrahams und sein Vertreter Lars Wengler gewählt. Wir hoffen, die Abteilung in Bertholds Sinne weiter zu führen.

**Für die Feldsaison 2013** von Mai bis September waren zwei Mannschaften in der Bezirksliga gemeldet. Die Frauenmannschaft musste aber aus personellen Engpässen zurückgezogen werden. Die Männermannschaft erreichte den 2. Platz und hat somit die Möglichkeit in die Bezirksoberliga aufzusteigen. Diesen Erfolg zeigte die Mannschaft bereits schon in der Hallensaison 2012/2013 wo sie bereits in die Bezirksoberliga aufstieg. Momentan wird um den Klassenerhalt gekämpft. Unsere Frauenmannschaft hat sich auch wieder zusammengerauft und steht in der Hallensaison 2013/2014 momentan auf Platz 2 in der Bezirksliga. Weiterhin viel Erfolg!!!

Viel Spaß hatten wir auch bei unserem Sommer-Boßeln. Im Winter hatten wir es leider nicht geschafft. Anstatt kalter Finger, gab es einen Sonnenbrand. Auch mal eine Alternative!

Damit wir unseren Faustballsport auch weiterhin so erfolgreich betreiben können,

haben wir unsere Traineraktivitäten auf mehrere Köpfe verteilt. Berufliche „Verhinderungen“ können somit aufgefangen werden und wir können unseren Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Unser Trainerteam momentan: Inga Paslack, Ingo Stümer, Holger Adler und Lars Wengler

Erinnern möchten wir auch an unseren Kameraden Gerd "Bomber" Hanisch, der im Frühjahr 2013 viel zu früh von uns gegangen ist. Gerd wir vermissen dich!!!

Des Weiteren freuen wir uns, dass unser Kamerad Sven Trousil wieder heil aus Afghanistan zurückgekehrt ist und dass unser Kamerad Ewald Arends in den USA immer noch regen Kontakt mit uns hält. Wir freuen uns auf deine Rückkehr!!!

Unsere Mitarbeiter:

Fachwart Faustball: Timo Abrahams

Stellvertreter: Lars Wengler

Trainer der Frauen, Männer, Jugendliche: Inga Paslack, Ingo Stümer, Holger Adler und Lars Wengler

## Jedermann Gruppe

Von **Tobias Brandt**, 21, Januar 2014

Keuchen ist zu hören, Schweißperlen fließen über die Gesichter, während die fleißigen Teilnehmer die letzte Kraft für einen weiteren Liegestütz sammeln. Und noch einen ... und noch einen. Bis der Übungsleiter die nächste Aufgabe vorgibt.



In unserer Jedermannstunde am Montagabend trainieren wir Kraft und Ausdauer in einer geselligen Runde, eine halbe Stunde lang, bis die Uhr erlösend auf halb neun steht und wir zum spaßigen Teil übergehen: Unihockey. Dann wird in bunter Mischung um die Tore gespielt. Es geht um Nichts und doch um Alles – denn die Schmach der Niederlage wird nicht freiwillig angenommen, sondern mit viel Eifer abzuwehren versucht.

Wer nach all der Anstrengung noch Lust auf ein geselliges Gespräch hat, kommt noch mit ins Vereinsheim. So ist für die Teilnehmer klar: Montagabends geht es zur Jedermann Gruppe. Kommt vorbei, ihr seid willkommen!

## Fahnen

Von **Rolf Hinz**, Fachwart Fahnen



Die Fahne unseres Vereins wurde im Berichtsjahr 2013 beim Internationalen Deutschen Turnfest (IDTF) in der „Metropolregi-

---

Keuchen ist zu hören,  
Schweißperlen fließen über  
die Gesichter

---

on Rhein-Main“ sowie 2012 beim „Landesturnfest in Osnabrück“ bei den Festumzügen mitgeführt und während der Turnfesttage gemeinsam mit hunderten anderer Vereinsfahnen in den „Fahnenausstellungen“ der Öffentlichkeit präsentiert. Bei beiden Festen ist uns wieder ein Fahnenband überreicht worden, so dass wir zurzeit 21 Stück dieser vielsagenden bunten Wimpel unser Eigen nennen können! Eine Abordnung des TuS Sande war selbstverständlich für einige Tage vor Ort und hat mit tausenden Turnerinnen und Turnern aus Deutschland und anderen Ländern fröhliche Stunden und Tage bei Spiel und Sport erlebt.

2013 war das Jubiläumsjahr unseres TuS und natürlich ist unsere Fahne auch hier bei diversen Veranstaltungen gezeigt worden, vor allem gemeinsam mit der „Jubiläums-Vereinsausstellung“, die auf Schautafeln und in Vitrinen mit Bildern und Exponaten den Werdegang unseres Vereins dokumentiert hat.

**Als praktische Neuerung** wurde in diesem Jahr ein besonderer Fahnenständer entwickelt und bei Betrieben in Sande und Umgebung gebaut. Damit kann neuerdings die Fahne auch als „Standarte“ aufgestellt werden, sodass man Vorder- oder/und Rückseite in voller Größe betrachten kann. Diese Möglichkeit kann künftig z. B. bei Jahreshauptversammlungen oder ähnlichen Gelegenheiten genutzt werden.

Hiermit wende ich mich an alle Vereinsmitglieder, mit der Bitte, eine Turnerin oder einen Turner des Vereins für meine Nach-

folge im Amt des Fahnenwartes zu werben. Die Fahne wurde 1985 angeschafft, da ihre Vorgängerin im Laufe der Zeit abhanden gekommen war, sehr wahrscheinlich in den Wirren der letzten beiden Kriege. Als wichtiges und sehr wertvolles Symbol unserer Sportgemeinschaft ist eine gewissenhafte Betreuung der Fahne von großer Bedeutung. Ich biete einer/m Nachfolgerin/Nachfolger eine zunächst gemeinsame Zusammenarbeit an, um die insgesamt nicht sehr umfangreiche Tätigkeit kennen zu lernen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich in 2015, anlässlich des 30-jährigen Jubiläums unserer („meiner“) Vereinsfahne aus diesem Amt ausscheiden könnte!

## Kleinkindturnen 2013

Von **Claudia Schulenberg**

So sieht unser Übungsbetrieb momentan aus:

Mo 15.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen m. Claudia Schulenberg / Grundschulhalle

Mi 15.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen m. Birgit Hoffmann / Grundschulhalle

Do 15.30 Uhr Kleinkindturnen (ab 4J.) m. Merle Klempner u. Helfern

Sa 10.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen m. Birgit Hoffmann / Grundschulhalle

Besondere Aktionen in diesem Jahr :

- Fasching
- Airtrackturnen und Bobbycarstunden

- Langeoog-Ausflug mit Strandburgwettbewerb
- Familienfest Faszination TUS-Welten
- Lichterfest im TUS-Garten mit Stockbrot und Lichtertanz
- Weihnachtsfeiern

Wir suchen noch eine Übungsleiterin für das Babyturnen im Vereinsheim. Bei Interesse bitte im Büro melden.

Neue Mitglieder sind uns jederzeit willkommen. Wir freuen uns auf euch.

## Tischtennis-Abteilung TuS Sande

Was für ein Jahr 2013 für die TT-Abteilung des TuS. Die 1.Damenmannschaft mit Meike Gattermeyer, Anke Black, Susanne Meyer und Steffi Gichtbrock schafften ohne Punktverlust den Meistertitel in der Landesliga und auch in der Verbandsliga beendeten die Damen die Herbstserie mit Platz 1. Aufgestiegen sind auch die 5.Herrenmannschaft mit Sebastian Renken, Sven Warnenecke, Dieter Noll, Hannes Biele, Gerhard Waldau, Stefan Drücker, Uwe Höpfner und Thomas Stephan . Sie belegten nach Abschluss der Punktspielserie den 2.Platz in der 1.Kreisklasse und schafften über die Relegation den Sprung in die Kreisliga W`haven/Friesland. In der neuen Umgebung sorgten sie dann für viel Furore und belegten nach Beendigung der Herbstserie einen tollen 3.Platz.





**In der neuen Punktspielserie 2013/2014** sollte es aber noch besser laufen als in der zurück liegenden Saison. Hier konnten nicht nur die 1.Damen den Herbstmeistertitel für sich entscheiden auch die 1.Herren, 2.Herren, 4.Herren und die 7.Herren hatte zum Abschluss der Herbstserie den Platz an der Sonne inne. Das hat es so noch nicht gegeben!!!

Die 1.Damen machten in der Verbandsliga da weiter wo sie in der Landesliga aufgehört hatten und belegten mit nur einem Minuspunkt vor dem SV Wissingen den ersten Platz.

Zu erwähnen ist hier das Meike Gattermeyer seit 55 Einzeln ungeschlagen ist. Die 2.Damenmannschaft macht ihre Sache sehr ordentlich in der Bezirksoberliga und er-

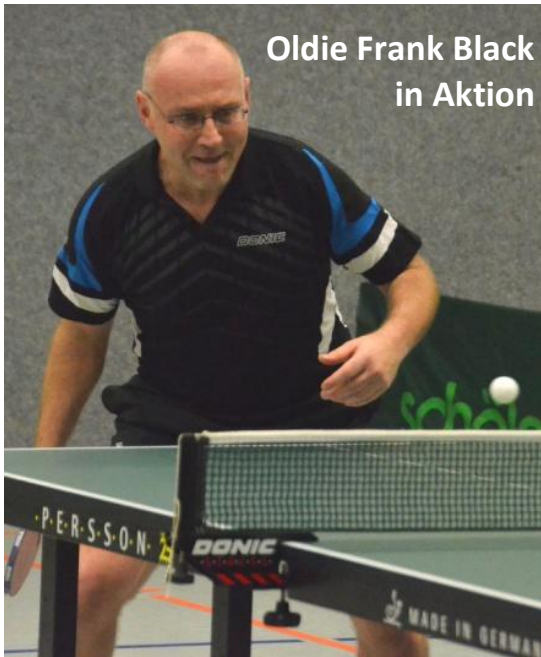
spielt sich hier den Titel „Remis-Königinnen“, keine andere Mannschaft spielte öfter Unentschieden als die Sanderinnen. Momentan stehen sie im Mittelfeld der Liga und sollten mit dem Abstieg nichts zu schaffen haben.

**Ziemlich überraschend** der Herbsttitel für die 1.Herren in der Landesliga. Zwar konnte man sich mit Rückkehrer Rüdiger Meinen verstärken, doch das man derart souverän (17:1 Punkte) an der Spitze thronen konnte, überraschte nicht nur die Sander Herren. Mit 10:8-Einzelsiege stehen Nelson Jähnel und Frank Black im oberen Paarkreuz unten den besten 10 Spielern und mit Henning Hartmann und Michael Heyen stellt man sogar das beste mittleren Paarkreuz. Aber auch Rüdiger Meinen ist in der Einzelstatistik ganz oben zu finden im unteren Paarkreuz und Wynand Olierook kann ebenfalls eine positive Bilanz aufweisen.

---

**Das hat es so noch nicht  
gegeben!!!**

---



Ebenso wie die 1.Herren überraschte die 2.Herren in der Bezirksliga Nord. Gleich im ersten Punktspiel der Saison konnte man den haushohen Favoriten Hundsmühler TV mit 9:5 bezwingen und steht seitdem ungeschlagen auf Tabellenplatz 1 mit 17:1 Punkten. Herauszuheben sollte man keinen der Spieler aus der Zweiten, doch Nachwuchsspieler Hendrik Biele (11:0) und Markus Uhlmann (11:0) blieben in der Hinserie jeweils ungeschlagen und auch Ralf Krieger (10:1) musste seinen Kontrahenten nur einmal zum Sieg gratulieren. Etwas Bedenken, wegen Klassenerhalt hatte man bei der 3.Herranmannschaft, doch die Spieler um Mannschaftsführer Joachim Biele machten ihre Sache mehr als gut und belegten einen guten Mittelplatz in der 1.Bezirksklasse und das alles trotz einiger personeller Probleme. Zum Rückrundenstart konnte man, trotz zweifachen Ersatz, die SG Cleverns-Sandel mit 9:7 bezwingen und sich wieder ein Stück von den unteren Tabellenplätzen ab-

setzen. Die Kreisliga Friesland/W'haven wurde dagegen von den Sander Teams 4 und 5 beherrscht. Die 4.Herrenmannschaft feierte mit 17:1 souverän den Herbstmeistertitel und stellte mit Nachwuchsspieler Kjell Steen (18:0) den besten Spieler. Aber auch seine Teamkollegen Jens Kallina, Andreas Katt, Maik Rathje, Alfred Hackbarth, Andreas Blum und Thomas Schlegel haben durchweg gute Bilanzen aufzuweisen. Ähnlich gut machte es die Fünfte als Aufsteiger aus der Kreisklasse. Als einer der großen Abstiegskandidaten gehandelt, belegten sie einen sehr, sehr guten 3.Platz mit 10:6 Punkten, knapp hinten dem TuS Glarum mit 11:5 Punkten. Auch hier ein Sander Nachwuchsspieler der für Furore sorgte. Hannes Biele erspielte sich mit 9:0 eine makellose Bilanz und war bester Spieler seines Paarkreuzes. Einziges Team in der neuen Spielzeit die ums Überleben kämpfen muss, ist die 6.Herren mit Thorsten Moll, Christian Gebauer, Reiner Friedrichs, Reinhard Herzke, Sascha Vienup, Sven Oldenettel und Marcel Richter. Derzeit belegen sie Platz 7, einen Platz vor den Abstiegsrängen.

**Last but not least** die 7.Herren mit den Sandern Urgesteinen Heinz Krieger, Wilfried Carls, Manfred Rolke, Horst Abraham, Günther Baldewig, Uwe Voß und Rückkehrer Karl Janßen.

Sie belegen mit 17:1 den ersten Platz, knapp vor Verfolger TuS Horsten mit 16:2.

Natürlich konnten der TuS auch Erfolge auf Einzelmeisterschaften wie Bezirksmeister-/ Landesmeisterschaften oder auf Ranglisten.



Teilnehmer Kreuzchen-Turnier 2014

Bei den Kreisendränglisten Friesland/W`haven der Damen/Herren belegten Sander Akteure die ersten Plätze. Abteilungsleiter Frank Black siegte ungeschlagen den Männern und Anke Black Platz 1 bei den Frauen gefolgt von Tochter Vanessa Black.

Auch bei den Bezirksmeisterschaften 2013 der Senioren belegten die Sander Spieler Anke Black, Susanne Meyer und Frank Black forderste Plätze. In der Damen-40-Klasse siegte Anke Black vor ihrer Mannschaftskameradin Susanne Meyer. Beide gewannen anschließend auch die Doppelkonkurrenz in dieser Klasse. Frank Black belegte in der Herren-50-Klasse in einem sehr niveaivolten Teilnehmerfeld den 2.Platz. Das bedeutete für alle die Qualifikation für die Landesmeisterschaften 2014 in Dinklage. Alle

Drei nahmen im letzten Jahr auch an den Deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren in Bielefeld teil. Die Devise hier war aber klar: „dabei sein ist alles“.

Etwas mau ist die Lage im Jugendbereich. Belegte man in der letzten Saison in der Bezirksliga Jungen noch einen guten 3.Platz, musste man die 1.Jungen bis in die Kreisliga Friesland/W`haven zurückziehen, da drei von ihnen in die Herren eingebaut worden sind und einer sich abgemeldet hat. Die 1.Mädchen ist vom Punktspielbetrieb ganz abmelden worden, da 3 Mädchen ganz aufgehört haben. So musste man die restlichen Spieler (2 Mädchen und 3 Jungen) zu einer gemischten Mannschaft zusammen fügen. Hier belegt Vanessa Black mit nur einer Niederlage Platz 2 in der Einzelstatistik.

Besser dagegen sieht es im Schülerbereich aus, hier meldete der TuS jeweils eine Schülerinnen- und eine Schülermannschaft am Spielbetrieb an. Alle Spieler beider Mannschaften resultieren aus den letztjährigen Minimeisterschaften. Mit viel Trainingsfleiß und fachlicher Trainertätigkeit von Gerhard Waldau, Carsten Luks, Kjell Steen und Frank Black steigern sich die Schülerinnen/Schüler von Woche zu Woche.

Natürlich kam das Gesellige nicht zu kurz in der TT-Abteilung. Sommerfest, Winterfest mit Kreuzchenturnier oder die Vereinsmeisterschaften wurden gut angenommen und die Teilnehmerzahlen waren mehr als gut. Ein Highlight war sicherlich auch der zweitägige Damenausflug nach Hamburg sowie die Radtour der Herren am Vatertag.

**Ebenso ein voller Erfolg** war der Doppelspieltag der 1.Damen/Herren im Rahmen der 150-Jahre-Feier des TuS Sande. Die Cafeteria war stets gut besucht und beide Mannschaften konnten ihre Punktspiele siegreich gestalten und rundeten so die gelungene Aktion der Abteilung ab.

## Turnen der Älteren

Von **Dietlinde Feiste**, Januar 2014

Mittwochs – in der Zeit von 10 – 11 Uhr findet im Vereinsheim das Turnen für Ältere (Stuhlgymnastik) statt.

Es beginnt mit einem kleinen Fitnessprogramm: 2 Minuten Gehen, ½ Minute Pause 2 Wiederholungen.

Danach folgen Übungen für Kopf, Schulter, Hände, Füße. Wir benutzen auch Handgeräte wie Bälle, Luftballons, Tücher, Zeitungsrollern, geflochtene Strümpfe, Therabänder oder Bohnensäckchen.

Mit Atemübungen oder kleinen Koordinationsspielen wird die Stunde beendet.

Durchschnittlich sind es 10 teilnehmende Personen.

Am vom TuS veranstalteten Gesundheitstag im April nahmen 8, am Wellnessstag im September 4 Frauen teil.

Geselligkeitsveranstaltungen wie Geburtstagsfrühstück, Grünkohllessen oder Adventsfeier runden das turnerische Geschehen ab.

## Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2013

Von **Elke und Rolf Hinz**

Der Gründungstag des TuS Sande von 1863



e. V. ist der 22. Juni 1863. In einer umfangreichen Studie hat Klaus Bunting, 1. Vorsitzender des TuS von 1965 bis zum 25. April 2013, die Entstehung und Entwicklung des Vereins detailliert, übersichtlich und nachvollziehbar dargestellt. Das ist eine dankenswerte Arbeit, die Klaus noch im Oktober 2012 ausgeführt hat.

Im Hinblick auf das Vereinsjubiläum haben Vorstand, Sportrat und Festausschuss bereits in einer Sitzung am 31. Oktober 2011 erste Überlegungen zur Durchführung und Gestaltung des Jahres 2013 angestellt. Man einigte sich darauf, während des gesamten Jahres verschiedene Veranstaltungen mit werbendem Charakter für das Vereinsgeschehen durchzuführen. Es wurden Arbeitsausschüsse gebildet und die dafür verantwortlichen Mitarbeiter/innen bestellt. Die Aufgabenbereiche wurden abgestimmt und soweit schon möglich, die Termine vorge-merkt. In den Sporthallen wurden kleine und größere Plakate ausgehängt mit der Bitte um Mitarbeit der Übungsleiter und Mitglieder. Es hat sich dann eine sehr aktive Truppe zusammengefunden, die in verschiedenen Arbeitskreisen mit der Vorbereitung der einzelnen Vorhaben beginnen konnten. Am Ende des Jubiläumsjahres können wir auf insgesamt 18 Veranstaltungen und andere Aktivitäten zurückblicken, an die im Folgenden noch einmal erinnert wird:

Als Festschrift wurde eine Ergänzung des vorliegenden Heftes zum 125-jährigen Jubiläum des Vereins um interessante Ereignisse der letzten 25 Jahre vorgenommen. Der Druck des Heftes konnte Ende 2012 abgeschlossen werden, so dass mit der Verteilung am Anfang des Jubiläumsjahres begonnen werden konnte.

Eine liebevoll zusammengestellte Vereinsausstellung mit Bildern auf Schautafeln und Vitrinen mit Exponaten aus dem Vereinsge-

schehen wurde erstmalig beim Festakt gezeigt und dann im Laufe des Jahres bei weiteren Anlässen. Diese zeitaufwändige und mühevoll Arbeit hat immer wieder großen Anklang gefunden. Dabei fehlte auch nicht unsere Vereinsfahne, die erstmalig für das Jubiläumsjahr einen Ständer erhalten hat, der es gestattet, sie in „Queraufhängung“ so zu zeigen, dass beide Seiten zu sehen sind.

**Eröffnet** wurde das Jubiläumsjahr am 7. Februar mit der Faschingsparty für Kinder, ein Zeichen dafür, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beim TuS Sande eine hohe Priorität besitzt!

Noch im selben Monat machte die Tischtennisabteilung mit den Punktspielen für Damen und Herren am 16. Februar auf sich aufmerksam. Die Frauen- und die Männermannschaften setzten sich in ihren Landesliga-Heimspielen gegen ihre Gegner aus Dissen und Niedermark durch und sorgten für ein erstes positives Presse-Echo im Jubiläumsjahr. Zu den Tischtennis-Mini-Meisterschaften am 23. Februar konnte man lesen: „die Minis sorgten für Hochbetrieb in der Berliner Halle“. Mit diesem Ortsentscheid waren die Organisatoren absolut zufrieden und die Sportlerinnen und Sportler sowie Eltern, Großeltern und Freunde des Tischtennissports sorgten für eine gut gefüllte Halle.

Der Festakt im Evangelischen Gemeindehaus war ein würdiger Anlass, das auch auf Landesebene recht seltene Jubiläum in einem festlichen Rahmen mit honorigen Gästen zu begehen. Bereits gezeichnet durch



seine schwere Erkrankung hat unser 1. Vorsitzender Klaus Bünning die Kraft gefunden, die Gäste zu begrüßen und die zahlreichen Glückwünsche für den Verein und für sich selbst entgegen zu nehmen. Für die Laudatio hatte er seinen guten Freund, Herrn Prof. Jürgen Dieckert gewinnen können, der im NTB sowie als Ehrenvorsitzender im Deutschen Turnerbund (DTB) hohes Ansehen genießt.

Die Jahreshauptversammlung am 11. April musste seit vielen Jahren erstmalig ohne unseren 1. Vorsitzenden Klaus Bünning stattfinden. Es war Klaus nicht vergönnt, hier noch einmal für seinen Verein an die Öffentlichkeit zu treten. Am 26. April ist er nach 48 Jahren an der Spitze unseres Vereins für immer von uns gegangen, ein tragisches Ereignis im Jubiläumsjahr.

**Der Gesundheitstag** 1 wurde mit außerordentlichem Engagement von 5 Mitarbeiterinnen vorbereitet und fand am 13. April statt im Bereich Sporthalle Falkenweg, Grundschulturnhalle und unserem Vereinsheim. Den Organisatorinnen war es gelungen, dafür professionelle Referenten/innen zu gewinnen. An diesem Tag wurde mit vielen Aktionen und Informationen rund um die Gesundheit ein Programm für alle Altersklassen angeboten. Dabei ging es um Themen wie z. B. Vermeidung von Sportverletzungen, Muskelaufbau für Männer, Funktionsgymnastik für den Rücken, gesunde Ernährung für Kinder, Sport für Senioren und „die schnelle Fitnessküche“, um nur einige Inhalte zu nennen.

Ein Freizeit-Hockey-Turnier in der Berliner Halle fand am 27. April statt und war zufriedenstellend besucht.

Eine Langeoog-Fahrt mit Familien-Strandburgen-Wettbewerb stand für den 1. Juni auf dem Plan. Mitgefahren sind 27 Kinder und 71 Erwachsene. Trotz des kalten Wetters haben vier Familien am Familien-Strandburgen-Wettbewerb mit Bezug auf das TuS-Jubiläum teilgenommen.

**Faszination TuS-Welten** am 22. Juni, ein Tag mit "Spiel, Sport & Spaß für die ganze Familie" war mit viel Engagement vorbereitet worden, ist doch dieser Tag der eigentliche „Geburtstag“ unseres TuS Sande. Für die Aktivitäten waren die Sporthalle Falkenweg, die Grundschulturnhalle, der Sportplatz und das Vereinsheim ausgewählt worden. Gleichzeitig wurde ein Familien-Sportabzeichen-Tag angeboten. Bei herrlichem Wetter fanden alle Angebote reichlichen Zuspruch, obwohl man sich gerne noch weitere Gäste gewünscht hätte. Auf jeden Fall kann man von einem gelungenen Tag sprechen, der sicher eine Werbung für den Verein war und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten am Ende des Tages frohen Herzens nach Hause gehen.

In der Zeit vom 29. Juli bis zum 3. August hat für unsere jüngsten Vereinsmitglieder wieder das traditionelle Würmchenlager stattgefunden. Innerhalb der letzten 24 Jahre beteiligten sich fast 750 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zu 11 Jahren an diesem Highlight der Jugendarbeit in unserem Verein. Im Jubiläumsjahr mussten 45



Kinder von 10 Betreuerinnen und Betreuern im Zaum gehalten werden. Vom Ueckermünder TV, aus der Partnerstadt der Gemeinde Sande, waren 7 Kinder mit 2 Betreuern angereist, die, wie in jedem Jahr, in diesem Kreis wieder freundschaftlich aufgenommen wurden.

Der für den 14. September vorgesehene Jubiläumsball wurde wegen des Todes unseres 1. Vorsitzenden für dieses Jahr abgesagt und wird in 2014 nachgeholt werden.

Der Gesundheitstag 2 am 28. September stand unter dem Motto „ein Nachmittag zum Wohlfühlen, Wellness für die ganze Familie“. Zu den Angeboten zählten z. B. Yoga für Kinder, Qi Gong, eine „Klangreise“, „Gesichts- Hand- und Fußmassage“, ein Vortrag „Burn Out Stress im Alltag“, eine „Entspannungsreise“ und ein Gesprächskreis über Schüsslersalze. Die „Macherinnen“ der Veranstaltung hatten sich viel Mühe gegeben, den Gästen ein vielfältiges Programm zu bieten.

Zu Beginn des letzten Quartals, das Jubiläumsjahr neigte sich dem Ende zu, hatte der Festausschuss, sozusagen als Belohnung für umfangreiche Sondereinsätze während des Jahres, das Mitarbeiterfest für den 6. Oktober organisiert, unter dem Motto „Happy Halloween“. Teilweise fantasievoll verkleidet fanden sich um 19.00 Uhr viele Gäste ein und feierten ausgiebig das insgesamt erfolgreiche Jubiläumsjahr 2013. Den Organisatorinnen sei gesagt: das Dankeschön des Vereins ist angekommen.

Der Jahreszeit entsprechend gab es am 15. November das angekündigte „Laternenfest für Kinder“, diesmal „1. Lichterfest“ des TuS Sande genannt. „Unser Anliegen ist es, im Jubiläumsjahr einen Höhepunkt speziell für die ganz Kleinen anzubieten“, war die Aussage der Organisatorinnen.

**Eine sehr erfolgreiche** Gruppe des Vereins sind die Video-Clip-Dancerinnen. Viel Applaus erhielten 45 junge Tänzerinnen für ihre „Christmas-Dance-Show“, die sie am 22. Dezember zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2013 in der Turnhalle der Grundschule vor einem begeisterten Publikum aufführten. Diese Gruppe mit insgesamt 60 Sportlerinnen ist ein richtiger Renner im TuS Sande, konnte man in einem Pressebericht lesen.

Auch die Wandergruppe unseres Vereins hat im Jubiläumsjahr mit zusätzlichen Wanderungen auf sich aufmerksam gemacht. Die eigentliche Saison beginnt jährlich im Oktober und endet im März des folgenden Jahres. In 2013 wurden zusätzlich 10 weitere Wanderungen organisiert, die sehr gut angenommen wurden.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit haben sich zwei Mitarbeiter/innen um die Zusammenarbeit mit der regionalen Presse gekümmert. Dazu gehörten die Tageszeitungen

---

**Viel Applaus erhielten 45 junge Tänzerinnen für ihre „Christmas-Dance-Show“**

---

„Jeversches Wochenblatt“ „Nordwest Zeitung“ und „Wilhelmshavener Zeitung“ sowie „Sander Kurier“, „Jadesport“ und „Scout“. Für die Berichterstattung wurde vom Verein ein LOGO mit Vereinswappen geschaffen, das auf Bitten der Organisatoren von den Redaktionen in die erschienenen Artikel eingesetzt wurde, um den Jubiläumsbezug hervorzuheben. Alle Artikel wurden in einem Dokumentationsordner zusammengefasst, so dass dieser im Archiv des Vereins einen Platz bekommen kann. Zur Information für alle Mitarbeiter/innen des TuS, insbesondere für die Fest-Organisatoren, wurden eigens die so genannten „Jubiläumsnachrichten“ herausgegeben mit immerhin 13 Übersichten, die den jeweiligen Stand der Vorbereitungen beinhalteten.

Erfreulicherweise können wir feststellen, dass sich für Organisation des Jubiläumsjahres rund 40 Vereinsmitglieder zur Verfügung gestellt und sich unermüdlich dafür eingesetzt haben, sodass alle Veranstaltungen und sonstigen Vorhaben im Jubiläumsjahr zufriedenstellend durchgeführt werden konnten, eine nicht immer einfache Sache! Damit ist sicher auch das Gemeinschaftsgefühl im Verein positiv beeinflusst worden, ein nicht zu unterschätzender Ergebnis, herzlicher Dank an alle, die dabei waren!

Elke und Rolf Hinz